

**Kontakt:**

Martina Müller
Higher Ground Communications
+49 (0)89 27370331
martina.mueller@higher-ground-comms.de

Scott Batchelor
DataFlux
+1 919 447-3000
publicrelations@dataflux.com

Ecclesiastical Insurance bereitet sich mit DataFlux auf Solvency II vor

Software des Datenmanagement-Spezialisten hilft dem britischen Versicherungskonzern, die Reportinganforderungen der neuen EU-Direktive zu erfüllen

London, 23. Februar 2011 – Die britische Ecclesiastical Insurance Group wird ihre Datenmanagement-Initiative mit Software von DataFlux umsetzen. Ziel der Initiative ist es, den Versicherungskonzern fit für die Solvency-II-Richtlinie der EU und effizienter im operativen Geschäft zu machen.

In Form der DataFlux Data Management Platform erhält Ecclesiastical ein Instrument zur Data Governance an die Hand, mit dem der Versicherungskonzern die Qualität seiner Geschäftsdaten kontinuierlich überwachen und protokollieren kann. Für interne Auswertungen und zu externen Prüfzwecken lassen sich aus den Ergebnissen leicht lesbare und reversionssichere Berichte erzeugen.

Als Teilnehmer am sogenannten Pre-Application-Verfahren, das die Genehmigung unternehmensspezifischer Modelle zur Solvenzkapitalbewertung im Rahmen der Solvency-II-Richtlinie erleichtern soll, ist der Nachweis zuverlässiger Daten für Ecclesiastical von besonderer Bedeutung. Mit der DataFlux-Software kann das Versicherungsunternehmen Konzerndaten validieren, die zur Modellierung der geforderten Eigenmittelunterlegung nötig sind. Belastbare Daten sind die Voraussetzung dafür, dass die zuständige Aufsichtsbehörde ihre Zustimmung zur Risikoabschätzung nach den internen Modellen des Versicherungskonzerns gibt.

Godfrey Morgan, bei Ecclesiastical für die Datenqualität zuständig, sagt: „Die Art und Weise, wie in der Versicherungsbranche Risiken bewertet werden und darüber Rechenschaft abgelegt wird, ändert sich radikal. Weil wir unsere eigenen Modelle zur Berechnung der Kapitaldeckung anwenden wollen, haben wir uns entschieden, am Pre-Application-Verfahren der britischen Finanzmarktaufsicht teilzunehmen. Dazu müssen wir sicherstellen, dass unser Datenmanagement einwandfrei ist und die Daten, mit denen wir unsere Risikomodelle füttern, höchsten Qualitätsansprüchen genügen.“

Morgan weiter: „Wir haben uns schon früh die Auflage von Solvency II zu eigen gemacht, dass Daten exakt, vollständig und angemessen sein müssen. In den kommenden zwei Jahren werden sich alle Versicherer im Vereinigten Königreich mit ihren Daten einem ähnlichen Qualitätsprüfungsprozess unterziehen müssen. Die Branche steht also vor keiner geringen Aufgabe.“

Colin Rickard, bei DataFlux für das Europageschäft verantwortlich, ergänzt: „Wir arbeiten seit mehreren Jahren an der Seite von Versicherungsunternehmen und kennen deren Bedarf an zuverlässigen, revisionssicheren und passgenauen Lösungen für Solvency II. Europäische Versicherer suchen nach Möglichkeiten zur Validierung der Daten, die ihren internen Eigenmittelberechnungen zugrunde liegen, und nach Möglichkeiten zum Beweis, dass sie Schäden im Interesse ihrer Versicherungsnehmer abwickeln. DataFlux unterstützt sie dabei. DataFlux bietet ihnen aber auch weitere Vorteile wie effiziente Betriebsabläufe und eine bessere Entscheidungsfindung auf der Grundlage zuverlässigerer Daten.“

Die Datenmanagement-Initiative von Ecclesiastical ist Teil eines laufenden Business-Intelligence-Programms. Durch konzernweite Datenprofilierung, -überwachung und -berichterstattung will das Unternehmen die Qualität der Daten erhöhen, fundiertere Entscheidungen treffen und die Anforderungen der Kunden besser erfüllen können.

Solvency II

Solvency II, in EU-Veröffentlichungen auch Solvabilität II genannt, ist ein von der Europäischen Kommission erarbeitetes Konzept zur Reform der Kapitaladäquanzrichtlinien für die Versicherungsbranche. Ziel des Projekts ist es, die derzeit gültigen Vorschriften durch einheitliche Kapital- und Risikomanagement-Anforderungen zu ersetzen. Solvency II wird Versicherungen und Rückversicherungen mit Brutto-Beitragseinnahmen von mehr als 5 Millionen Euro oder versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen von mehr als 25 Millionen Euro betreffen. Die neue Richtlinie soll am 1. November 2012 in Kraft treten.

Ecclesiastical

Ecclesiastical hat sich auf Versicherungen für Wohlfahrtsverbände und gemeinnützige Organisationen, Schulen und Universitäten, Pflegeeinrichtungen, Glaubensgemeinschaften und die Eigner von denkmalgeschützten Immobilien und Kunstsammlungen spezialisiert. 1887 als Versicherer der Anglikanischen Kirche gegründet, offeriert der Konzern über Makler und im Direktvertrieb neben einem breiten Spektrum gewerblicher Versicherungen heute auch Hausrats-, Reise- und Hochzeitsversicherungen. Daneben ist Ecclesiastical Anbieter ethischer Investments und unabhängiger Finanzberatung für Privatpersonen. Weitere Informationen unter www.ecclesiastical.com.

DataFlux

DataFlux ist ein führender Anbieter von Software für Datenqualität, Datenintegration Stammdatenmanagement mit Hauptsitz in Cary, North Carolina, USA. DataFlux stellt Datenmanagement-Lösungen und Dienstleistungen bereit, die Geschäftsdaten in strategische Anlagegüter verwandeln. Das verhilft Unternehmen zu größerer Agilität und deren IT-Abteilungen zu mehr Effizienz. Mit integrierter Technik und Know-how unterstützt die hundertprozentige SAS-Tochter (www.sas.com) die Umsetzung von Initiativen zur Verbesserung der Datenqualität, zur Integration der Daten und zum Management von Stammdaten. DataFlux ist außerhalb der USA in Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Australien mit Büros vertreten. Der Firmensitz in Deutschland ist in Heidelberg. Weitere Informationen unter www.dataflux.com.